

# RS Vwgh 1992/4/28 92/07/0045

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.04.1992

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

80/01 Land- und forstwirtschaftliches Organisationsrecht

## Norm

AgrBehG 1950 §7 Abs2 Z3;

AgrVG §1;

AVG §69 Abs4;

AVG §70 Abs3;

VwGG §34 Abs1;

## Rechtssatz

Unter der im Instanzenzug übergeordneten Behörde gem § 70 Abs 3 AVG ist jene Behörde zu verstehen, die in der im Wiederaufzunehmenden Verfahren entschiedenen Verwaltungssache allenfalls als instanzenmäßig gegenüber der den Wiederaufnahmsantrag abweisenden Behörde übergeordnet in Betracht kommt (Hinweis B 13.1.1987, 86/07/0276). Es ist vorweg nicht auszuschließen, daß nach allfälliger Wiederaufnahme eines Flurbereinigungsverfahrens vor einem Landesagarsenat, insoweit es die Frage der Gesetzmäßigkeit landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Grundstücke iSd § 7 Abs 2 Z 3 AgrBehG betrifft, eine gegenüber dem Bescheid der Agrarbehörde erster Instanz abändernde Entscheidung in der Sache ergehen könnte. Daher handelt es sich in diesem Fall um eine Verwaltungssache, in welcher der Oberste Agrarsenat als dem betreffenden Landesagarsenat im Instanzenzug übergeordnet anzusehen ist. Gemäß § 70 Abs 3 AVG ist somit gegen das den Wiederaufnahmeantrag ablehnende Erkenntnis des Landesagarsenates die Berufung an den Obersten Agrarsenat zulässig (Hinweis E 13.1.1987, 86/07/0276, VwSlg 13369 A/1987).

## Schlagworte

Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Nichterschöpfung des Instanzenzuges Besondere Rechtsgebiete Bodenreform

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1992:1992070045.X02

## Im RIS seit

20.11.2000

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)